

report

DAS MAGAZIN FÜR BIBLIOTHEKEN

2015 / 4



Vielfältig wie Ihre Kunden: Standing Order 2016

- **Erweitert und verfeinert – Standing Orders und Fortsetzungen bieten 2016 viel Neues für passgenauen Bestandsaufbau**
- **Die beste Wahl für Ihre Bibliothek – Lektoratsdienste mit erweitertem Anschaffungsvorschlag**
- **Geschäftsprozesse optimieren und mehr Freiräume schaffen – die Mönchengladbacher Bibliotheksleiterin Brigitte Behrendt setzt auf Standing Order, Medienservices & Co.**



Liebe Leserin, lieber Leser,

der kürzlich erschienene „Bericht zur Lage der Bibliotheken“ des dbv zeigt es deutlich: Bibliotheken sind weiterhin erfolgreich! Mehr als 216 Millionen Menschen jährlich besuchen öffentliche und wissen-

schaftliche Bibliotheken. Dabei nutzen sie nicht nur das Medienangebot, sondern auch die vielerorts geschaffenen Online-Zugänge, iPads sowie Notebooks oder freuen sich über ein breites Veranstaltungsprogramm. Die Vielfalt der Bibliotheken ist auch die Vielfalt der ekz – dies zeigte sich 2015 erneut sowohl im Medien- als auch im Ausstattungsbereich.

Neben dem klassischen Mediengeschäft der ekz bildet die Onleihe weiterhin einen erfolgreichen Pfeiler in unserem Angebot – rund 2.500 Onleihen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz haben eine europäische Erfolgsgeschichte geschrieben – und wir erwarten eine weitere Steigerung der digitalen Ausleihen. Im kommenden Jahr wird übrigens der medienbegleitende Datenbezug bei der ekz von der Einführung der neuen Katalogisierungsregeln RDA geprägt sein – mehr dazu erfahren Sie auf dieser Seite.

Medien brauchen anregende und inspirierende Räume – dies zeigen unsere in diesem Jahr realisierten Ausstattungsprojekte: Die Stadtbibliotheken in Hanau, Duisburg, Kreuztal und Genf beweisen gemeinsam mit Beispielen wie der Stuttgarter Hochschule der Medien,

der Schulbibliothek in der Gemeinschaftsschule Graf Soden in Friedrichshafen oder dem neuen Kinderbereich der Düsseldorfer Zentralbibliothek die Kreativität unserer Innenarchitekten. Sie zeugen aber genauso von der guten Zusammenarbeit im Planungsprozess mit Ihnen, unseren geschätzten Kunden und Partnern.

Gemeinsam mit Ihnen blicken wir positiv gestimmt auf das nächste Jahr und bedanken uns ganz herzlich, dass Sie unseren Weg begleiten! Für die restlichen Wochen des Jahres und für 2016 wünschen wir Ihnen das Allerbeste und freuen uns auf die künftigen Begegnungen!

Herzlichst

Ihr

Andreas Mittrowann

P.S: Starten Sie doch gleich schwungvoll in das neue Jahr mit unserer Veranstaltung „Chancen 2016: Bibliotheken meistern den Wandel“ in München! Mehr unter: <http://chancen2016.ekz.de>

Neues internationales Regelwerk RDA ab 2016 in der ekz



Seit Anfang des Jahres arbeitet eine ekz-interne Projektgruppe am Umstieg auf das neue internationale Regelwerk RDA (Resource Description & Access) in der ekz-Gruppe – nun hat der Endspurt für die Umstellung begonnen.

Ab Januar 2016 katalogisieren wir alle Medien in der ekz per RDA. Die divibib GmbH wird im April 2016 die Erschließung der E-Medien auf RDA umstellen.

Die neu entwickelte Software kann die WEMI-Ebenen (Work, Expression, Manifestation, Item) darstellen und bietet damit die Möglichkeit, alle Arten von Medien elegant und effektiv zu erfassen. Alle relevanten Informationen liefert die ekz-Gruppe online auf der Subdomain <http://rda.ekz.de> sowie in einem monatlichen RDA-Newsletter per E-Mail.

Am 30. Oktober 2015 haben wir den ersten nach RDA katalogisierten und um die RDA-spezifischen Felder erweiterten Testdatensatz in MARC21 auf der Website bereitgestellt. Die XML-Datei kann abgerufen werden unter <http://rda.ekz.de>. Weitere Testdaten folgen sukzessive.

„RDA kompakt“ ist eine komprimierte Version der von der Arbeitsgruppe RDA ausgearbeiteten Schulungsunterlagen zu Modul 1 bis Modul 5. „RDA kompakt“ eignet sich besonders für den Einsatz in öffentlichen Bibliotheken und in der Ausbildung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste sowie für die Schulung von Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Informationsdienste, Erwerbung oder Inhaltserschließung. Die Deutsche Nationalbibliothek (DNB) hat „RDA kompakt“ online gestellt: <https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/RDA+kompakt>

Bei Fragen zur RDA-Umstellung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Karl Dietz
Telefon 07121 144-267
Karl.Dietz@ekz.de

Unser Tipp:

Melden Sie sich für unseren Newsletter „RDA aktuell“ an auf unserer Website unter <http://www.ekz.de/kontakt/newsletter>

Fünf Fragen an ...

Brigitte Behrendt, Leiterin der Stadtbibliothek Mönchengladbach

Frau Behrendt, die Stadtbibliothek Mönchengladbach realisiert einen Großteil ihrer Medienzugänge über ekz-Standing-Orders. Was waren die wichtigsten Gründe hierfür?

Gesellschaft, Medienlandschaft, Informations- und Kommunikationstechnologien haben sich rasant geändert – und die öffentlichen Bibliotheken werden mit einem grundlegenden Wandel der Anforderungen und Arbeitsbedingungen konfrontiert. Bei steigenden Ansprüchen und zugleich knappen Personalressourcen stehen Bibliotheken unter Druck, ihren Aufgaben gerecht zu werden und als freiwillige kulturelle Einrichtungen ihre Unverzichtbarkeit zu beweisen.

Die Antwort der Stadtbibliothek Mönchengladbach auf diese Entwicklung: konsequente Analyse und Optimierung der Geschäftsprozesse! Denn nur durch wirtschaftliche Aufgabenerfüllung kann es in einer Kommune mit schwieriger Finanzlage gelingen, die geforderten Einsparziele darzustellen und die Kundenservice zu verbessern sowie Freiräume für Innovationen zu schaffen.

Dabei setzt die Bibliothek auf den Einkauf von Fremdleistungen und auf den Einsatz von Technik. Eingestiegen sind wir mit der Fremdleistung Marktsichtung – denn interne Arbeiten binden bei klassischer Organisation bis zu 75 Prozent der Personalkapazität. Bereits Ende der 90er-Jahre zeigte das ekz-Pilotprojekt Standing Order Sachliteratur in den Bibliotheken Krefeld, Neuss, Mönchengladbach, dass es prinzipiell ohne Qualitätseinbußen und Rückgang bei der Nutzung möglich ist, Lektoratsdienste extern einzukaufen. Es zeigte aber auch, wie dieses Angebot für einen topaktuellen, nachfrageorientierten Bestandsaufbau konzipiert sein muss. Auf Basis dieser Erfahrungen bot die ekz ab 2001 ihre erste modular aufgebaute Standing Order im Bereich Sachliteratur an. Seither waren wir immer dabei, auch bei der Optimierung und Weiterentwicklung.

Das Mönchengladbacher Erwerbungsprofil: Standing Order von der Kinder- und Jugendliteratur über die Belletristik bis zur Sachliteratur, vor allem Bücher und Hörbücher, auch Bestseller. Aber erst der webbasierte Geschäftsgang mit automatisierter Datenverarbeitung von der Bestellung bis zur Rechnungsbearbeitung (Medienservices) sowie die individuelle ausleihfertige Bearbeitung schöpfen das Rationalisierungs- und Beschleunigungspotential optimal aus. Medien stehen den Kunden innerhalb kürzester Zeit zur Verfügung, schneller, als uns das selbst möglich wäre.

Wir hören vereinzelt, Standing Orders seien nicht individuell genug und müssten stärker auf den Bedarf vor Ort ausgerichtet sein ...?

Voruntersuchungen zum Pilotprojekt Sachliteratur-Standing-Order haben ein frappierendes Ergebnis erbracht: Trotz individueller Lektorierung in drei verschiedenen Bibliotheken wurden zu 95 bis 98 Prozent identische Titel beschafft! Auch bei uns gab es anfangs Vorbehalte, aber die Praxis hat das Lektorat überzeugt. Die Aktualität hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert, Bestseller treffen in der Regel am Tag vor oder zum Erscheinen der Bestseller-Liste ausleihfertig bearbeitet ein. Es gibt aber noch Verbesserungspotenzial. Für unser Feedback ist die ekz offen, um die Angebote weiter zu optimieren. In Mönchengladbach wollen wir Standing Order, Medienservices und ausleihfertige Bearbeitung nicht mehr missen und wünschen uns aktuell einen Ausbau der Standing Orders für die E-Medien der Onleihe.

Kundenorientierung hat in Mönchengladbach auch beim Bestandsaufbau oberste Priorität. Die professionelle Medienauswahl, die Berücksichtigung aktueller Trends und die vielfältigen individuellen Konfigurationsvarianten des modular aufgebauten Standing-Order-Angebots ermöglichen einen aktuellen, nachfrageorientierten Bestandsaufbau. Mit dem methodischen Instrument Ausleihstatistik evaluiert das Lektorat laufend die Nutzung und passt bei Bedarf auch unterjährig an. Für lokale Ergänzungen gibt es einen Spielraum.

Durch individuelle Bestellungen in der Bibliothek kann es zu Dubletten kommen – wie gehen Sie damit um?

Dubletten sind für uns kein „Schreckgespenst“ – die Staffeln gehören zu einem kundenorientierten Bestandsaufbau. Und um ungewollte Dubletten zu vermeiden, bietet die ekz auf Wunsch eine Dublettenkontrolle, die Standing Orders, Fortsetzungen und Individualbestellungen permanent untereinander abgleicht. Bei der Recherche in Medienservices wird darauf hingewiesen, dass die Bibliothek den Titel per Standing Order erhält oder bereits bestellt hat. Über die Medienservices-Schnittstelle erhält unser System zudem automatisch alle Bestelldatensätze zu Standing-Order-Lieferungen und Einzelbestellungen.

Wie wirkt sich die konsequente Optimierung der Geschäftsprozesse auf die Bibliothek aus?

Durch den Einkauf von externen Leistungen und Technikeinsatz sind wir nicht nur wirt-

In dieser Rubrik stellen wir Kolleginnen und Kollegen aus der Bibliotheksbranche und Persönlichkeiten aus dem kommunalen Sektor, der Politik sowie aus der Medienwelt vor. Die Fragen stellte Andreas Mittrowann.



Brigitte Behrendt

- Studium Bibliothekswesen an der Fachhochschule Hamburg.
- Seit 1984 in der Stadtbibliothek Paderborn tätig. Arbeitsschwerpunkte: Aufbau und Leitung der Computerbibliothek, IT, Projektarbeit.
- 2002 Wechsel zur Stadtbibliothek Mönchengladbach.
- Seit 2004 Leiterin der Stadtbibliothek im Fachbereich Bibliothek und Archiv. Leitendes Mitglied der Arbeitsgruppe RFID des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken.

schaftlicher geworden, sondern haben Freiräume gewonnen, um neue kundenorientierte Angebote zu entwickeln – das ist für eine Kultureinrichtung existenzsichernd, nicht nur bei knappen Kassen. Dass das funktioniert, zeigen unter anderem die mehrfach ausgezeichnete Leseförderarbeit in Kooperation mit dem Bundesligisten Borussia Mönchengladbach, die Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz vernetzt mit Bildungs- und Kulturakteuren und das erfolgreiche Pilotprojekt der Öffnung am Samstag- und Sonntagnachmittag. Wir können Kapazitäten für wichtige Dienstleistungsaufgaben einsetzen und so auf Anforderungen wie aktuell die Integration der Flüchtlinge reagieren. Für uns ist dieser Weg alternativlos.

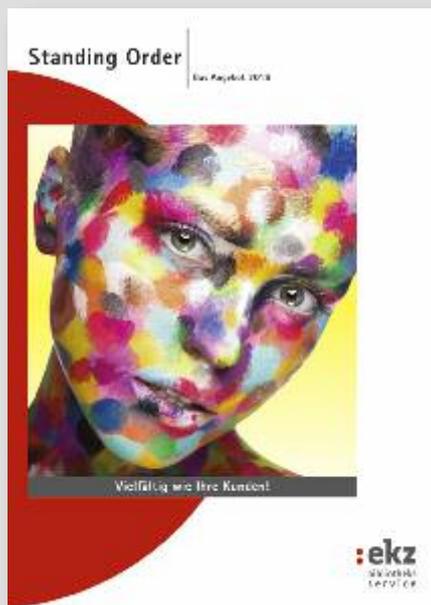
Welche Rolle haben Bibliotheken in Ihrem bisherigen Leben gespielt?

Eine große! Sich zusammen mit einem engagierten Team immer wieder neuen Anforderungen zu stellen und unter nicht immer einfachen Bedingungen Neues für die Menschen zu wagen, ist herausfordernd und macht Spaß.

Erweitert und verfeinert

Standing Orders 2016 bieten viel Neues für passgenauen Bestandsaufbau

Vielfältig und differenziert präsentiert sich unser Standing-Order-Angebot 2016: So haben wir das Modell der Schönen Literatur erneut erweitert und verfeinert. Darüber hinaus gibt es interessante neue Angebote und Größenvarianten bewährter Standing Orders – lassen Sie sich überraschen ...



Literaturszene im Blickpunkt

Die deutschsprachige Literaturszene bietet eine Vielfalt interessanter Schriftsteller, die sich den unterschiedlichsten Themen widmen. Die **Standing Order „Literaturszene (D, A, CH)“** enthält in erster Linie die neu erscheinenden belletristischen Werke aller derzeit wichtigen und produktiven Autoren aus Deutschland sowie in Auswahl aus den deutschsprachigen Nachbarländern Österreich und Schweiz – unabhängig von den darin kreativ bearbeiteten Stoffen und Motiven. Besonderes Augenmerk gilt darüber hinaus Themen aus Geschichte, Gesellschaft, Sprache, Kultur und Unterhaltung, die ein Bild Deutschlands und seiner beiden Nachbarländer in Gegenwart und Vergangenheit vermitteln. Preisträger der wichtigsten Buchpreise, relevante Neuauflagen von Klassikern und inhaltlich geeignete Graphic Novels runden in kleinerer Auswahl das Profil dieser Standing Order ab.

Korrespondierend hierzu bieten wir eine **Hörbuch-Standing-Order** an, die sich überwiegend an der Buchauswahl orientiert, darüber hinaus aber noch eigene Akzente

setzt und aktuell erscheinende Klassikerausgaben, Hörspielfassungen früherer Buchausgaben oder auch Original-Hörspiele berücksichtigt. Die meist belletristische Literatur wird vereinzelt ergänzt durch erzählende Sachthemen wie Tagebücher, Erinnerungen oder Biografisches zur Zeitgeschichte. Eine Auswahl von Lyrik Ausgaben rundet die Hörbuchauswahl ab.

Gezielt Genreakzente setzen

Die genrespezifischen **Aufbau-Standing-Orders** werden um die **Varianten „Fantasy/Mystery“** und **„Science-Fiction“** erweitert – damit können Sie auch in diesen nachgefragten Genres gezielte Bestandsakzente setzen.

Schauplätze werden ausgebaut

Lokalkolorit ist nach wie vor beliebt – daher wird die **Standing Order „Schauplatz“** mit regionalen Krimis, historischen Romanen und Unterhaltung weiter ausgebaut: Sachsen, Rheinland-Pfalz und die Schweiz kommen hinzu. Viele Schauplatz-Standing-Orders sind jetzt in bis zu drei Größen (klein, mittel, groß) erhältlich.

Leicht zu lesende Texte

Texte für Erwachsene, die – aus unterschiedlichen Gründen – nur geringe Lesekompetenz besitzen, umfasst diese neue **Standing Order „Leicht zu lesen für Erwachsene“**. (Funktionaler) Analphabetismus, Folgen von Krankheit, geringe Kenntnisse der deutschen Sprache nach Migration ... die Ursachen sind vielfältig. So sind die hier enthaltenen Titel meist gekürzte Fassungen populärer oder klassischer literarischer Vorlagen, die in einfacher Sprache (große Schrift, kurze Sätze, Vermeidung von schwierigen Begriffen) übertragen wurden.

Regine Mitternacht
Telefon 07121 144-132
Regine.Mitternacht@ekz.de

Literatur zum Deutsch lernen

Literatur zum Erlernen und Üben der deutschen Sprache ist so gefragt wie nie. Die neue **Standing Order „Deutsch als Fremdsprache (DaF)“** trägt dieser Entwicklung

Rechnung: Sie ist lehrwerkunabhängig und in zwei Größen erhältlich. Aus der laufenden Verlagsproduktion enthält die Standing Order die wichtigsten Neuerscheinungen wie DaF-Wörterbücher, Verbtabelle, Grammatikbücher, Titel zu Landeskunde und Deutschtests sowie einfache Lektüretexte. VHS-Sprachlehrwerke sind nicht enthalten. Alle Titel der Standing Order sowie weitere Neuerscheinungen zu diesem Thema stellen wir regelmäßig im ID vor.

Marita Blessing
Telefon 07121 144-131
Marita.Blessing@ekz.de

Genial im Original

Ihre Kunden interessieren sich für Comics und Graphic Novels und würden diese gerne auch in englischer Sprache lesen? Dann ist unsere neue **Standing Order „Englische Comics für Erwachsene“** genau das Richtige für Sie. Hier bieten wir Ihnen aktuelle belletristische Titel aber auch Sachcomics zu unterschiedlichen Themen aus dem anglo-amerikanischen Buchmarkt. Bei den circa 25 bis 30 Titeln pro Jahr handelt es sich vorwiegend um Einzeltitel, auf Reihen wird bewusst verzichtet.

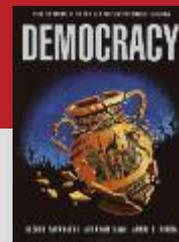
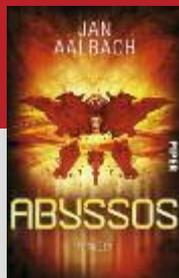
ekz-Telegramm als Standing Order

Seit 2001 ist das ekz-Telegramm – kurz eT – fester Bestandteil des gedruckten ID, liegt dort jeder Größe bei und hat seit geraumer Zeit auch eine eigene Rubrik bei Medienservices. Unter den Überschriften „Tipp“, „Aktion“, „News“ und weiteren stellen wir vorwiegend Bücher, aber auch Nonbooks vor, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht im ID besprochen werden, aber dennoch für Bibliotheken zur Bestandsergänzung interessant und gut geeignet sind.

Ab 2016 bieten wir Ihnen passend dazu die **Standing Order „eT“** in mehreren Varianten an:

eT Aktion

Neuaufgaben von vor ein bis zwei Jahren im ID besprochenen Reiseführern, diverse „kleine“ Reiseführer-Reihen wie Marco Polo, Merian live, verschiedene Radwanderführer-Reihen, Verlagsaktionen, Belletristik-Sonderausgaben und mehr.



eT Tipp

Taschenbuch-Bestseller aus Belletristik und Sachbuch, Zusammendrucke von gut besprochenen Einzelbänden, mehrsprachige Literatur, Preistipps ...

eT News

Werke von Buchpreisträgern, zum Beispiel Internationaler Literaturpreis, Literatur-nobelpreis ...

eT Saison

Weihnachtliche Erzählungen, Back-/Deko-bücher, Titel mit dem Thema Ostern/Frühling, Sommerlektüre und andere Titel, die aufgrund des hohen Aufkommens nicht im ID angezeigt werden.

eT Regionales

(Rad-)Wanderführer, Genussführer, Koch-bücher und mehr, die für die jeweilige Region von besonderem Interesse sind.

Da der Umfang des Angebots stark schwanken kann, verzichten wir bewusst darauf, Werte für die einzelnen Kategorien festzulegen.

Beste Aussichten für 2016!

Bereits im ersten Quartal 2016 können Sie sich auf drei neue Standing-Order-Angebote der Schönen Literatur für kleine Bibliotheken und Zweigstellen freuen. Nähere Informationen erhalten Sie schon bald.

Informationen zur Standing Order 2016 – Buch und Nonbook

Ausführliche Informationen zu unseren Standing-Order- und Fortsetzungsangeboten 2016 finden Sie auch auf unserer Website unter www.ekz.de > Downloads & Kataloge > Medien.

Suzanne Hassel
Telefon 07121 144-162
Suzanne.Hassel@ekz.de

Erfrischend Neues!

Medienservices-Updates sorgen für Durchblick und noch mehr Komfort

Mit Medienservices haben Sie Recherche, Bestellung und Einkauf klar im Fokus! Unser aktuelles Update bietet Ihnen erfrischend neue und komfortable Möglichkeiten:

- Beste Recherche-Ergebnisse durch zusätzliche Integration des VLB-Datenpools
- Kundensignatur und Kundeninteressenkreis individuell für Ihre Medien direkt bei der Bestellung
- Erscheinungstermin und Erstverkaufstag werden angezeigt

Profitieren Sie darüber hinaus von den bewährten Funktionen: Standing-Order-Transparenz, Dubletten-Check, individuelle Suchprofile und mehr!

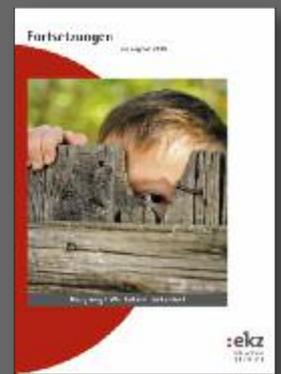


Haben Sie Fragen zu Medienservices? Wir beraten Sie gerne.

- **Baden-Württemberg, Bayern:**
Telefon 07121 144-411
- **Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland:**
Telefon 07121 144-412
- **Alle weiteren Bundesländer:**
Telefon 07121 144-413

Vertrieb.Medien@ekz.de

Fortsetzungen – jetzt komfortabel in Medienservices recherchieren



Fortsetzungsreihen begeistern Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Doch der Markt ist unübersichtlich, Recherchen sind aufwendig und kosten wertvolle Zeit.

Damit Sie bei Ihren abonnierten Reihen den Überblick behalten, haben wir unseren Service weiter verbessert: Ab sofort bieten wir die Möglichkeit der Fortsetzungsrecherche in unseren Medienservices.

Wenn Sie die siebenstellige ekz-Artikelnnummer mit Punkten im Suchfeld „Fortsetzung (ekz)“ eingeben, werden Ihnen alle lieferbaren Titel der Reihe angezeigt.

Bei Fragen rund um Fortsetzungen beraten wir Sie gerne – rufen Sie uns an.

– Baden-Württemberg, Bayern:
Telefon 07121 144-411

– Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz, Saarland:
Telefon 07121 144-412

– Alle weiteren Bundesländer:
Telefon 07121 144-413

Vertrieb.Medien@ekz.de

Sie sind angemeldet als **Wolfgang** Ihre Kunden-Nr.: **123456789** [Abmelden](#) [Mein Konto](#)

ekz MEDIENSERVICES [bibliothekservice](#)

Suchfeld: **051.098.2** **Fortsetzung (ekz)** [SUCHEN](#) [Erweiterte Suche](#)

Weitere Datenquellen in die Suche einbinden [Hilfe](#)
 Ohne meine StO Titel

SHOP-HOME Mehr Infos & Downloads auf [ekz.de](#)

Favoriten Medienservices

- Startseite Medienservices
- Standing-Order- und Fortsetzungs-Angebote
- Medien-Aktionen
- ekz-Telegramm
- Legende

Diese Seite zu Favoriten

Live Service

Wir unterstützen Sie Live. Rufen Sie uns an!

[TeamViewer](#)

Bestseller

SPIEGEL Bestseller

Suchergebnis

Suche nach **051.098.2** in **Fortsetzung**, lieferbar mit dem Ergebnis **3 Treffer** (3 ekz, 0 KNV*, 0 VLB*).

Freie Bestellung

UNSERE GARANTIE:

ekz Medien (3)	KNV* (0)	VLB* (0)	10 Einträge				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In den Warenkorb	Ablagen in...	Empfehlen	nach Relevanz	Miniatursicht
Art	Titel	Autor	Verlag	Erscheinung	AV	Preis (€)	
<input type="checkbox"/>	Sunny Valentine - Von Tropenvögeln und königlichen Unterhosen ISBN: 9783785578889	Kramer, Irmgard	Loewe	2014		10,95	
<input type="checkbox"/>	Sunny Valentine - Von Schaumbädern und tanzenden Rollschuhen ISBN: 9783785578896	Kramer, Irmgard	Loewe	2015		10,95	
<input type="checkbox"/>	Sunny Valentine - Von der Flaschenpost im Limonadensee ISBN: 9783785578902	Kramer, Irmgard	Loewe	2015		10,95	

Impressum
Herausgeber:
 ekz.bibliothekservice GmbH
 Bismarckstraße 3 | 72764 Reutlingen
 Deutschland
 Telefon + 49 7121 144-0 | Fax -280
 info@ekz.de | www.ekz.de

Für Österreich:
 ekz.bibliothekservice GmbH
 Niederlassung Österreich
 Schumacherstraße 14 | 5020 Salzburg
 Telefon + 43 662 844699-0 | Fax -19
 info@ekz.at | www.ekz.at

Redaktionsleitung: Andreas Mittrowann
Redaktion: Anja Jeandré | Martina Wollensak
Abbildungen: ekz | Fotolia, Tim UR | Dagmar Jansen,
 Mönchenglöblich | Privat
Gestaltung | Satz: Klaus Necker

Druck: Chr. Killinger GmbH, Reutlingen
 ISSN 0343-6160
Veröffentlicht: November 2015

Die beste Wahl für Ihre Bibliothek

Lektoratsdienste 2016 – jetzt mit erweitertem Anschaffungsvorschlag

In öffentlichen Bibliotheken werden die **ekz-Lektoratsdienste** als bewährte Arbeitsinstrumente für den aktuellen Bestandsaufbau hoch geschätzt – wie die ekz-Kundenumfrage auch 2015 wieder bestätigte! Ihre im Rahmen der Lektoratskooperation von über 370 fachlich erfahrenen und kompetenten Rezensenten und Lektoren aus öffentlichen Bibliotheken erstellten unabhängigen Begutachtungen – ergänzt durch die „ekz aktuell“-Meldungen und die Hinweise des „ekz Telegramm“ („eT“) – sind bei der Sichtung des Medienmarktes und für den Bestandsaufbau nicht wegzudenken.

Der Bedarf öffentlicher Bibliotheken aller Größen sowie der Schulbibliotheken wird durch fünf Ausgaben des ekz-Informationssdienstes Buch, durch die Zeitschrift *BibTipp!*, zwei Ausgaben des ID Nonbook (ID-N) und die Zeitschrift *Neue Bücher für Schulen* (NBS) differenziert und passgenau abgedeckt. Alle ID-Ausgaben können in Druck- und in elektronischer Form bezogen werden. Zudem sind alle begutachteten Titel in Medienservices und im Shop Medien online recherchierbar. Diese Übersicht hilft Ihnen, die passende Ausgabe für Ihre Bibliothek zu wählen.

Neu in allen ID-Ausgaben ist der **erweiterte Anschaffungsvorschlag** für Sachliteratur und Sach-CD-ROMs (unten abgebildet), in den elektronischen Ausgaben gegebenenfalls ergänzt um bis zu zwei Zielgruppenzusätze. Er wird ab 2016 angewendet, ebenso wie das **Regelwerk RDA** für die Formalerschließung – mehr zu RDA erfahren Sie in diesem Heft auf Seite 2.



* Die genaue Zusammensetzung finden Sie in den Standing-Order-Bestellblättern Buch 2016 bzw. Nonbook 2016.

Jede Woche erscheint die **große Ausgabe des ID**. Der ID-G richtet sich mit den Begutachtungen von rund 14.000 Neuerscheinungen pro Jahr (Bücher sowie CD/DVD-ROM), die von vorrangig empfohlenen Titeln bis zu

solchen des ausgebauten Angebots reichen, an die großen öffentlichen Bibliotheken. Ebenfalls wöchentlich erscheint die **Basis-Ausgabe des ID**. Mit den Begutachtungen von rund 10.000 vorrangig oder allgemein empfohlenen Neuerscheinungen und solchen des erweiterten Angebots richtet sich der ID-BA an Bibliotheken mittlerer Größe.

Der **Auswahl-ID (ID-A)** deckt den Bedarf mittlerer und kleinerer

Bibliotheken ab. Wöchentlich verzeichnet er Begutachtungen aller Titel, die von den Mitarbeitern der Lektoratskooperation als besonders wichtig beurteilt wurden und daher durch die ekz-Lektoren das LA-Kennzeichen erhielten. Zu den circa 8.000 Begutachtungen pro Jahr gehören auch alle Titel der Standing Order Sachliteratur in der großen und kleinen Variante.*

Knapp 3.000 Begutachtungen enthält der wöchentlich erscheinende **ID 3000**. Das Segment Sachliteratur wird aus den fast 1.000 durch die ekz-Lektoren „handverlesenen“ Titeln mit LA-Kennung der Standing Order Sachliteratur klein zusammengestellt. Dazu kommen alle mit LA gekennzeichneten Titel der Sachgruppe Biografien, der Sprachkurse und CD/DVD-ROM. Außerdem umfasst er jeweils etwa 800 Titel der Belletristik sowie der Kinder- und Jugendliteratur.

Als Hilfe für den Bestandsaufbau in kleinen Bibliotheken und Zweigstellen erscheint alle zwei Monate der **ID 1000**. Er transportiert die Begutachtungen der rund 300 Titel *Schöne Literatur*, 300 Titel Sachliteratur und 400 Titel Kinder- und Jugendliteratur der Standing Order 1000. Auf dem ID 1000 basiert die zweimal jährlich erscheinende Zeitschrift *BibTipp!*, die in Kurztexten über Bücher sowie Nonbook-Medien informiert.

Empfehlenswerte Nonbook-Neuheiten verzeichnet der **ID Nonbook (IN)**. Die große Ausgabe **IN groß** erscheint wöchentlich, mit

Begutachtungen von Hörbüchern, Kinder- und Jugendmedien, Musikmedien, Filmmedien und interaktiven Medien (CD/DVD-ROM und Konsolenspiele) – insgesamt über 5.000 Begutachtungen pro Jahr.

Die kleine Ausgabe des ID Nonbook, **IN 1000**, als Angebot für kleinere Bibliotheken oder – als Mehrstück – für größere Systeme erscheint zweiwöchentlich und stellt jährlich circa 1.000 Titel aus allen Bereichen vor. Der Titelumfang speist sich aus den eingeführten Nonbook-Standing-Orders.*

Die Zeitschrift **Neue Bücher für Schulen (NBS)** mit jährlich 500 Begutachtungen richtet sich an Schulbibliotheken. Die halbjährlich erscheinenden Hefte gibt es für die Primarstufe sowie für die Sekundarstufen I und II. Begutachtet werden für die Primarstufe unter anderem Bücher zum Lesenlernen sowie zur Lese- und Sprachförderung, für die Sekundarstufen vor allem Sachbücher und Sach-CD-ROMs/Sach-DVDs sowie Unterrichtshilfen.

Die **ekz-CD-ROM aktuell** verzeichnet alle Begutachtungen zu Buch- und Nonbook-Titeln, die seit ID 1/09 veröffentlicht wurden. Ab 2016 bieten wir die Inhalte erstmals auf einem USB-Stick an.

Für 2016 wird aufgrund der gestiegenen Kosten eine Anpassung der bisherigen Preise um 1,5 Prozent notwendig. Die Preise für den Einzeldatenbezug und die Bezugsbedingungen bleiben unverändert.

Detaillierte Preisinformationen finden Sie im Prospekt „Lektoratsdienste 2016“ auf unserer Website unter www.ekz.de > Downloads & Kataloge > Medien

Ihre Ansprechpartner

Bibliothekarische Auskünfte zu den Lektoratsdiensten Buch:

Thomas Weidner
Telefon 07121 144-121
Thomas.Weidner@ekz.de

Bibliothekarische Auskünfte zum IN:

Helmut Reith
Telefon 07121 144-138
Helmut.Reith@ekz.de

Fragen zu Lieferung und Rechnungslegung:

Team Vertrieb Medien
Telefon 07121 144-411/-412/-413
Vertrieb.Medien@ekz.de

Gemeinsam ganz groß

Verbund eMedienBayern ermöglicht kleineren Bibliotheken landesweite Onleihe

E-Medien auch in „kleinen“ Bibliotheken – ist das finanziell und personell zu leisten? Für die nicht hauptamtlich geführten Bibliotheken in Kommunen bis 10.000 Einwohnern war dies die Frage, als die Onleihe 2007 in größeren Einrichtungen eingeführt wurde.

Damals spielte das neuartige Angebot in Bibliotheken dieser Größe freilich noch keine Rolle. Doch nach und nach schlossen sich einige zu Onleihe-Verbänden zusammen, um ihren Kunden gemeinsam einen besseren E-Medien-Bestand anzubieten. Und je bekannter die digitale Ausleihe wurde, desto mehr Nutzer fragten nun auch in kleineren Bibliotheken nach den „virtuellen Medien“. Dort fehlten jedoch meist die personellen und finanziellen Möglichkeiten zur Einführung einer eigenen Onleihe. Auch der Einstieg in einen bestehenden Verbund war und ist nicht für jede kleinere Bibliothek möglich.

Im Flächenstaat Bayern legt die Politik großen Wert darauf, das Stadt-Land-Gefälle auszugleichen. Vor diesem Hintergrund initiierten die Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen in München und die divibib GmbH einen bayernweiten Verbund für die E-Medien-Ausleihe. Ziel war es, kleineren Bibliotheken ein „schlüsselfertiges Angebot“ zukommen zu lassen. Um deren Ressourcen zu schonen und gleichzeitig fachliches Know-how „einzukaufen“, wurde dabei die externe Koordination des Verbundes eingerichtet. Dieser sollte die Grenzen der Regierungsbezirke überschreiten und Bibliotheken bayernweit einbeziehen.

Im Auftrag der divibib – sie bietet die bibliothekarische Ausleih-Plattform und entsprechend lizenzierte E-Medien an – koordiniert Eckhard Kummrow den neuen Onleihe-Verbund. Gemeinsam mit der Landesfachstelle wurden Mindestvoraussetzungen für die Teilnahme an der Onleihe festgelegt. Dazu zählten vor allem ein angemessener Medienetat sowie das Vorhandensein eines Web-OPACs. So konnten im Februar 2015 dann 85 Bibliotheken aus allen Landesteilen des Freistaats mit „eMedienBayern“ an den Start gehen!

Eine zentrale Aufgabe der Koordination ist das digitale Bestandsmanagement: Ein gemeinsamer Bestellkalender stellt sicher, dass alle Kommunen ihren Anteil am Medienetat des Verbunds einbringen. Als Entscheidungshilfe für den Bestandsaufbau stellt die divibib Warenkörbe für Neuanschaffungen zusammen. Bei den eMagazinen verteilt eine zentrale Abonnementverwaltung die Kosten für die eMagazine gleichmäßig auf alle Bibliotheken.

Koordinator Eckhard Kummrow hatte schon vor dem Start die gemeinsamen Kommunikationsplattformen eingerichtet: Die Abstimmung der Bibliotheken findet so nicht nur über E-Mail statt, sondern auch über ein Wiki und über ein Umfrage-Tool. Bei Bedarf kommen Telefonate zum Einsatz, oft begleitet von Sitzungen mit dem TeamViewer, der es ermöglicht, gemeinsam mit derselben Bildschirmansicht zu arbeiten. Außerdem erhalten alle Bibliotheken die



monatlichen „VerbundNews“ per E-Mail mit einem aktuellen statistischen Blitzlicht und Neuigkeiten rund um die Onleihe. Kummrow übernimmt neben der Koordination auch die Abstimmung mit den Kommunalverwaltungen.

Das Konzept des „Flächenverbunds“ ging auf – die Statistiken sprechen für den Verbund eMedienBayern: Die Zahl der Nutzer und Ausleihen von E-Medien steigt seit dem Start jeden Monat. „Durch das Angebot an E-Medien konnten wir viele neue Leser gewinnen und auch Mitglieder wieder aktivieren, die längere Zeit nichts mehr ausgeliehen haben“, freut sich Rosemarie Scheinost-Wittman, Leiterin der Gemeindebücherei Betzigau. Und manche der neuen Leser verdankt die Bibliothek gar allein der Onleihe: „In beiden Gruppen gibt es solche, die ausschließlich E-Medien nutzen“.

Zusätzlich zum Publikumserfolg stellte sich ein interessanter Nebeneffekt ein: Die allgemein als bereichernd empfundene überörtliche Zusammenarbeit im Verbund hat dazu geführt, dass sich die kleineren bayrischen Bibliotheken auch technisch weiterentwickelt haben. Und der Verbund ist seit dem Start gewachsen: Mittlerweile nehmen 93 Bibliotheken am Verbund eMedienBayern teil. Alle teilnehmenden Bibliotheken finden Sie auf der Website des Verbunds unter www.onleihe.de/emedienbayern > Mein Konto.

Ute Palmer-Horn
Landesfachstelle München
ute.palmer-horn@bsb-muenchen.de



Eckhard Kummrow
Bibcon – BibliotheksConsulting
eckhard.kummrow@bibcon.net

